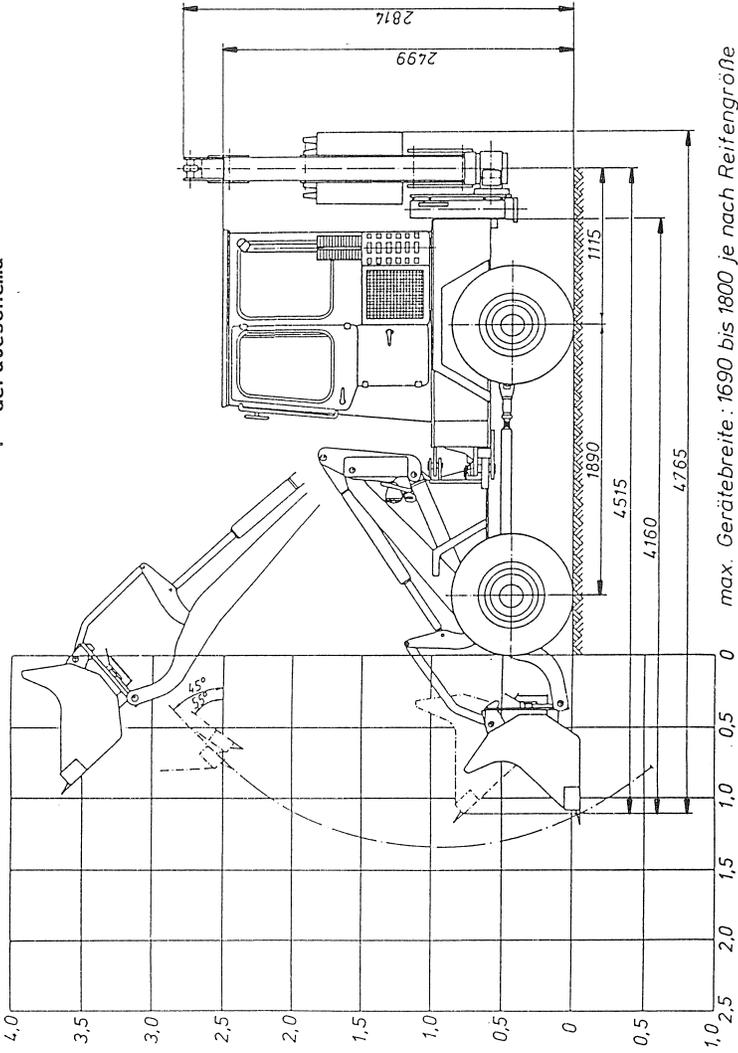


1 Geräteschema



max. Gerätebreite : 1690 bis 1800 je nach Reifengröße

Bild 1

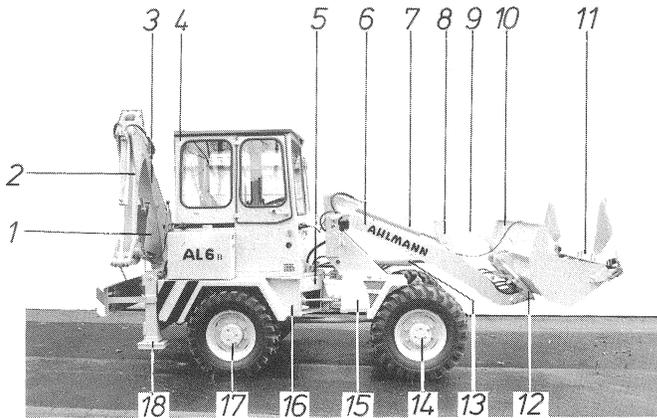


Bild 2



Bild 3

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| 1 - Tieflöffel | 11 - Schaufelschutz |
| 2 - Stiel | 12 - Wechselrahmen |
| 3 - Ausleger | 13 - Hubzylinder |
| 4 - Fahrerhaus | 14 - Vorderwagen |
| 5 - Knickpendelgelenk | 15 - Vorderachse |
| 6 - Schaufelarm | 16 - Hinterwagen |
| 7 - Kippzylinder | 17 - Hinterachse |
| 8 - Umlenkhebel | 18 - Heckbaggerstütze |
| 9 - Lenkstange | 19 - Heckbaggerschwenkwerk |
| 10 - Schaufel/Anbaugeräte | 20 - Auffahrschutz |

Allgemeine Hinweise

Die Bezeichnung "rechts" bzw. "links" ist für das Grundgerät vom Fahrerstand aus zu sehen. Die Bezeichnung "rechts" bzw. "links" ist für den Heckbagger vom Fahrersitz in Arbeitsposition zu sehen.

Konstruktionsänderungen behalten wir uns vor

1.1 Beschreibung und technische Daten

Dieselmotor, luft- oder wassergekühlt

luftgekühlt

- luftgekühlter Dieselmotor Klöckner-Humboldt-Deutz Type F2L511,
- 2 Zylinder, 4-Takt, Direkteinspritzung,
- Hubraum 1650 cm³,
- Zylinderbohrung 100 mm, Kolbenhub 105 mm,
- Leistung 25,7 kW (35 PS) bei 3000 min⁻¹, nach DIN 6270 Dauerleistung B,
- Kraftstoffverbrauch 225 g/kW/h,
- Anlasser 2,4 kW (3,3 PS), 12 V,
- Trockenluftfilteranlage,
- Drehstromgenerator 33 A, 12 V,

wassergekühlt

- wassergekühlter Dieselmotor Perkins Type 3.1524,
- 3 Zylinder, 4-Takt, Direkteinspritzung,
- Hubraum 2500 cm³,
- Zylinderbohrung 91,44 mm, Kolbenhub 127 mm
- Leistung 33 kW (45 PS) 2000 min⁻¹, nach DIN 70 200 Dauerleistung B,
- Kraftstoffverbrauch 232 g/kW/h,
- Anlasser 2,3 kW (3,2 PS), 12 V,
- Trockenluftfilteranlage,
- Drehstromgenerator 45 A, 12 V,

Fahrwerk

- Dieselmotor
- Die Axialkolbenpumpe für Fahrhydraulik wird vom Dieselmotor angetrieben.
- Höchstdruckschläuche verbinden die Axialkolbenpumpe mit dem Axialkolbenmotor.
- Der Axialkolbenmotor ist mit dem Vorsatzgetriebe an der Hinterachse mit Planetenrieb direkt verbunden. Das Drehmoment des Axialkolbenmotors wird vom Vorsatzgetriebe in die Hinterachse direkt und zur Vorderachse über eine Gelenkwelle übertragen.

ACHTUNG!

Der Axialkolbenmotor wird werksseitig auf seine max. zulässige Drehzahl eingestellt. Unqualifizierte Verstellungen haben Garantieverlust zur Folge.

- Die Vorderachse ist mit einem Lamellenselbstsperrdifferential ausgestattet, serienmäßig wird die Hinterachse ohne Lamellenselbstsperrdifferential geliefert, kann auf Wunsch eingebaut werden.
- Der Lader-Bagger ist mit 4 gleichgroßen Reifen ausgerüstet.

Serienmäßig werden folgende Reifen geliefert:

- 12,5-18/MPT/6PR für Lader-Bagger mit wassergekühltem Motor
- 10,5-18/6PR für Lader-Bagger mit luftgekühltem Motor

Reifentabelle

Reifengröße	Laderausrüstung					
	mit - Schaufel		mit - Schaufel - Heckbagger - Heckgreifer		mit - Hubgabel - Hubmast	
	vorn bar	hinten bar	vorn bar	hinten bar	vorn bar	hinten bar
12,5-18/MPT/6PR/ TL/L2 (schlauchlos)	1,8	* 1,8	* 1,8	2,0	2,0	* 1,8
10,5-18/6PR/TL (schlauchlos)	2,0	* 2,0	* 2,0	2,5	2,5	2,0
15,5/55-R18/14PR	1,8	* 1,8	* 1,8	2,0	2,0	2,0

* Wasserfüllung mit Frostschutz

Weitere Reifengrößen auf Anfrage

HINWEIS!

Wenn nachträglich ein Heckbagger oder Heckgreifer installiert wird, müssen die mit Wasser gefüllten Räder von der Hinterachse, auf die Vorderachse montiert werden. (Das hintere rechte Rad gegen das linke vordere Rad und das hintere linke Rad gegen das rechte vordere Rad)

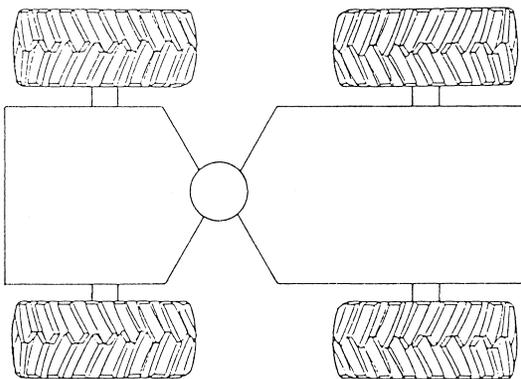


Bild 4
Profilstellung der Reifen

Fahrwerte

Fahrwerte (mit Serienbereifung)

- Arbeitsfahrt 0 - 9 km/h,
- Transportfahrt/Straßenfahrt 0 - 20 km/h,

Lärmschutz: Entspricht den heute gültigen Bestimmungen

Schubkraft

auf trockenem, betoniertem Boden 2400 daN

Steigfähigkeit

mit Nutzlast ohne Heckbagger 54 %

Steigfähigkeit

mit Heckbagger und Wasserfüllung
in den Vorderreifen 45 %

Bodenfreiheit: 280 bis 325 mm je nach Reifengröße

Kleinster Wenderadius außen R = 3800 mm

Pendelweg des Vorderrahmens 11° nach oben, 11° nach unten
Höhendifferenz der Räder 260 mm

Knickwinkel des Vorderrahmens 40° links, 40° rechts

Achslasten/Gewichte

	mit luft- gekühltem Motor	mit wasser- gekühltem Motor	
vorne	1450 kg	1400 kg	ohne Heckbagger und ohne Nutzlast, mit Standard- schaufel/Wechselrahmen und Wasserfüllung in den Rädern auf der Hinterachse
hinten	2150 kg	2400 kg	
Gesamtgewicht	3600 kg	3800 kg	
vorne	1100 kg	1050 kg	mit Heckbagger/Heckgreifer ohne Nutzlast, mit Stan- dardschaufel/Wechselrahmen und Wasserfüllung in den Rädern auf der Vorderachse
hinten	3500 kg	3750 kg	
Gesamtgewicht	4600 kg	4800 kg	

Lenkanlage

Die hydrostatische Lenkanlage wird über ein Prioritätsventil von einer Zahnradpumpe gespeist. Mit geringem Kraftaufwand am Lenkrad wird der Ölstrom über ein Servoventil in den Lenkzylinder geleitet.

Max. Lenkungsdruck 175 bar

Notlenkung

Die hydrostatische Lenkanlage ist auch bei ausgefallenem Dieselmotor bedingt wirksam. Der Kraftaufwand am Lenkrad ist dann erheblich größer, die Abschleppgeschwindigkeit soll nicht über 5 km/h betragen.

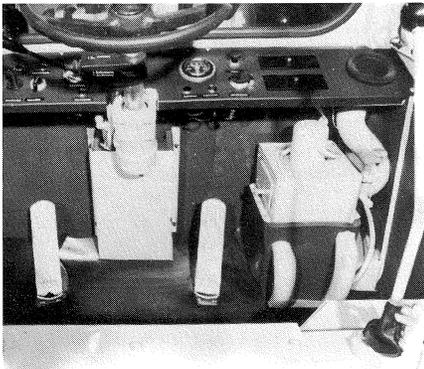


Bild 5

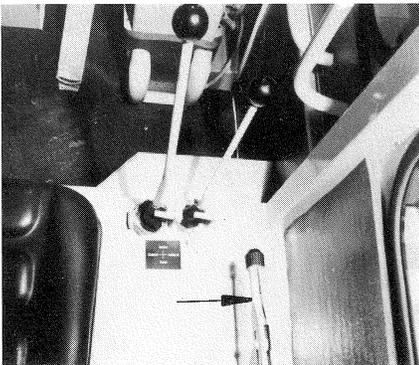


Bild 6

Bremsanlage

Betriebsbremse

Fußbetätigte Betriebsbremse wirkt über ein links neben der Lenksäule eingebautes Fußpedal (Bild 5) und einen Bowdenzug auf ein Drosselventil in der Axialkolbenpumpe. Unabhängig von der Dieselmotordrehzahl, wird die Fahrgeschwindigkeit durch Verstellung des Drosselventils verlangsamt oder das Gerät angehalten.

HINWEIS!

In der Endstellung des Fußpedals wird die Trommelbremse der Feststellbremse wirksam und verhindert so ein wegrollen des Laders-Baggers.

Feststellbremse

Der Lader-Bagger ist mit einer von Handkraft betätigten Feststellbremse ausgerüstet. Wirksam wird die Feststellbremse durch einen Handhebel (Bild 6/Pfeil) der sich rechts neben dem Fahrersitz befindet und über einen Bowdenzug die Trommelbremse am Vorsatzgetriebe (Hinterachse) anzieht.

Elektrische Anlagen

Spannung 12 V

Batterie 66/88 Ah 12 V serienmäßig

Drehstromgenerator Leistung siehe Motor

Anlasser Leistung siehe Motor

Betriebsstundenzähler

2 Fahrscheinwerfer, vorne

Warnblinkanlage

Fahrtrichtungsblinkleuchten

Schlußleuchten

Arbeitsscheinwerfer nicht serienmäßig

Die Beleuchtungsanlage entspricht der StVZO.

Batterie

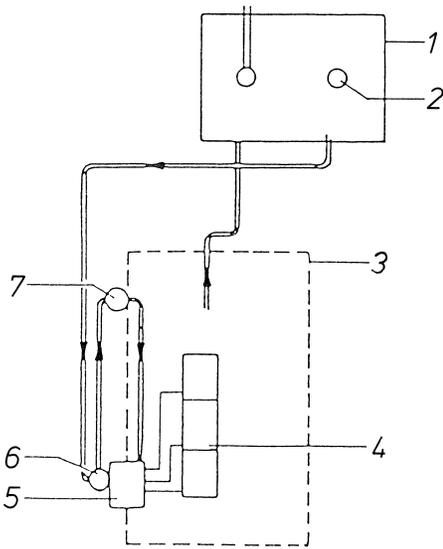
Im Lader-Bagger ist eine nach DIN wartungsfreie Batterie mit erhöhter Kaltstartleistung installiert. Während der gesamten Lebensdauer wird kein Wasser nachgefüllt.

Die Batterie ist sauber und trocken zu halten.

Anschlußklemmen mit säurefreiem und säurebeständigem Fett leicht einfetten. Das Fett darf nicht mit der Vergußmasse in Berührung kommen.

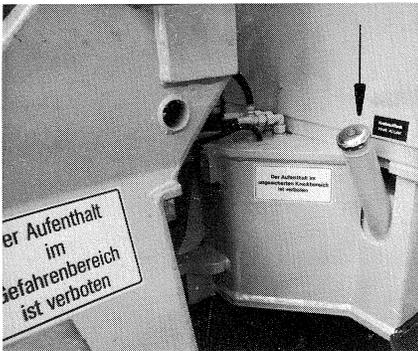
ACHTUNG!

Schweißarbeiten am Lader-Bagger mit elektrischen Schweißgeräten dürfen erst dann durchgeführt werden, wenn zuvor die Batterieklemmen abgeklemmt worden sind.



- 1 Kraftstoffbehälter
- 2 Einfüllstutzen
- 3 Dieselmotor
- 4 Einspritzdüsen
(2 Zylinder bzw.
3 Zylinder)
- 5 Einspritzpumpe
- 6 Kraftstoffförderpumpe
- 7 Kraftstofffilter

Bild 7



Kraftstoffversorgungsanlage

Links unter dem Fahrerstand befindet sich der Kraftstoffbehälter. Die Überwachung des Behälterinhaltes erfolgt durch einen elektrischen Kraftstoffanzeiger im Fahrerhaus. Der Einfüllstutzen befindet sich auf der linken Seite des Hinterwagens (Bild 8/Pfeil).

Bild 8

Hebe- und Kippeinrichtung

Von einer Zahnradpumpe mit einem Fördervolumen von 57 l/min. wird über ein Steuerventil

- ein Hubzylinder 100/55 mm
 - ein Kippzylinder 80/45 mm
- } doppelt wirkend

- gespeist. Max. Betriebsdruck - 190 plus, minus 5 bar mit luftgekühltem Motor
- 200 plus, minus 5 bar mit wassergekühltem Motor

Alle Bewegungen des Schaufelarmes und der Schaufel werden vom Fahrersitz aus über einen Handhebel (Bild 16/5) gesteuert. Der Handhebel ist über ein Gestänge mit dem Steuerventil direkt verbunden und ermöglicht so eine stufenlose Steuerbarkeit von sehr langsam bis volle Geschwindigkeit.

Schaufelstellung

- Ankippwinkel 45°
- Auskippwinkel 55° (in höchster Stellung)

Hebe- und Räumkräfte

	luftgekühlter Motor	wassergekühlter Motor
- Hubkraft	3250 daN max.	3450 daN max.
- Reißkraft an der Schaufelschneide	3600 daN	3800 daN
- Schubkraft auf trockenem, betoniertem Boden	2400 daN	2400 daN
- Kipplast		
- Gerät nicht eingeknickt, Schaufelarm mit Standard-schaukel, weiteste Ausladung	2750 kg	3200 kg
- Gerät eingeknickt, Schaufelarm mit Standardschaukel, weiteste Ausladung	2420 kg	2800 kg

Zeiten

- Heben 5,0 s
- Senken 3,0 s
- Auskippen 2,8 s
- Ankippen 2,0 s

Stellung der Schaufel bzw. des Anbaugerätes

Durch Farbmarkierungen auf der Lenkstange und Umlenkhebel, kann der Fahrer vom Fahrersitz aus die Stellung der Schaufel bzw. des Anbaugerätes ablesen. Bilden die Markierungen auf dem Umlenkhebel und der Lenkstange eine Linie, steht der Schaufelboden parallel zum Boden.

Ausstattung

Bequemer Fahrersitz

Federung mit Gewichtsausgleich und Stoßdämpfer, verstellbar nach vorn, nach hinten, einstellbarer Winkel der Rückenlehne. Der gesamte Fahrersitz ist auf Wunsch um 180° drehbar für Heckbaggerbetrieb.

Übersichtliches Armaturenbrett

Elektrischer Betriebsstundenzähler, elektrischer Kraftstoffvorratsanzeiger, Steckdose 12 V, Zugschalter für Warnblinkanlage und diverse Kontrolleuchten.

Fahrerkabine

Ganzstahlausführung überrollfest, verriegelbare Seitentüren, linke Tür mit Schloß, auf Wunsch aufklappbare Heckscheibe, bequemer Ein- und Ausstieg von der linken Seite, Front- und Heckscheibenwischer, Sonnenblende, Entfrosterdüse für die Frontscheibe, gute Rundumsicht, Heizung.

Ein Werkzeugsatz,

Eine Einknicksicherung,

Zwei Unterlegkeile,

Sonderausführung: Rundumleuchte
Radioanlage

HINWEIS!

Das mitgelieferte Zubehör ist dem allgemein üblichen Lieferumfang angepaßt. Der Betreiber muß die Ausstattung nach StVZO kompletieren und den örtlichen wie branchenüblichen Umfang ergänzen.

Bei Auslieferung des Lader-Baggers ist der Kraftstoffvorrat den Frachtvorschriften entsprechend auf ein Minimum beschränkt.